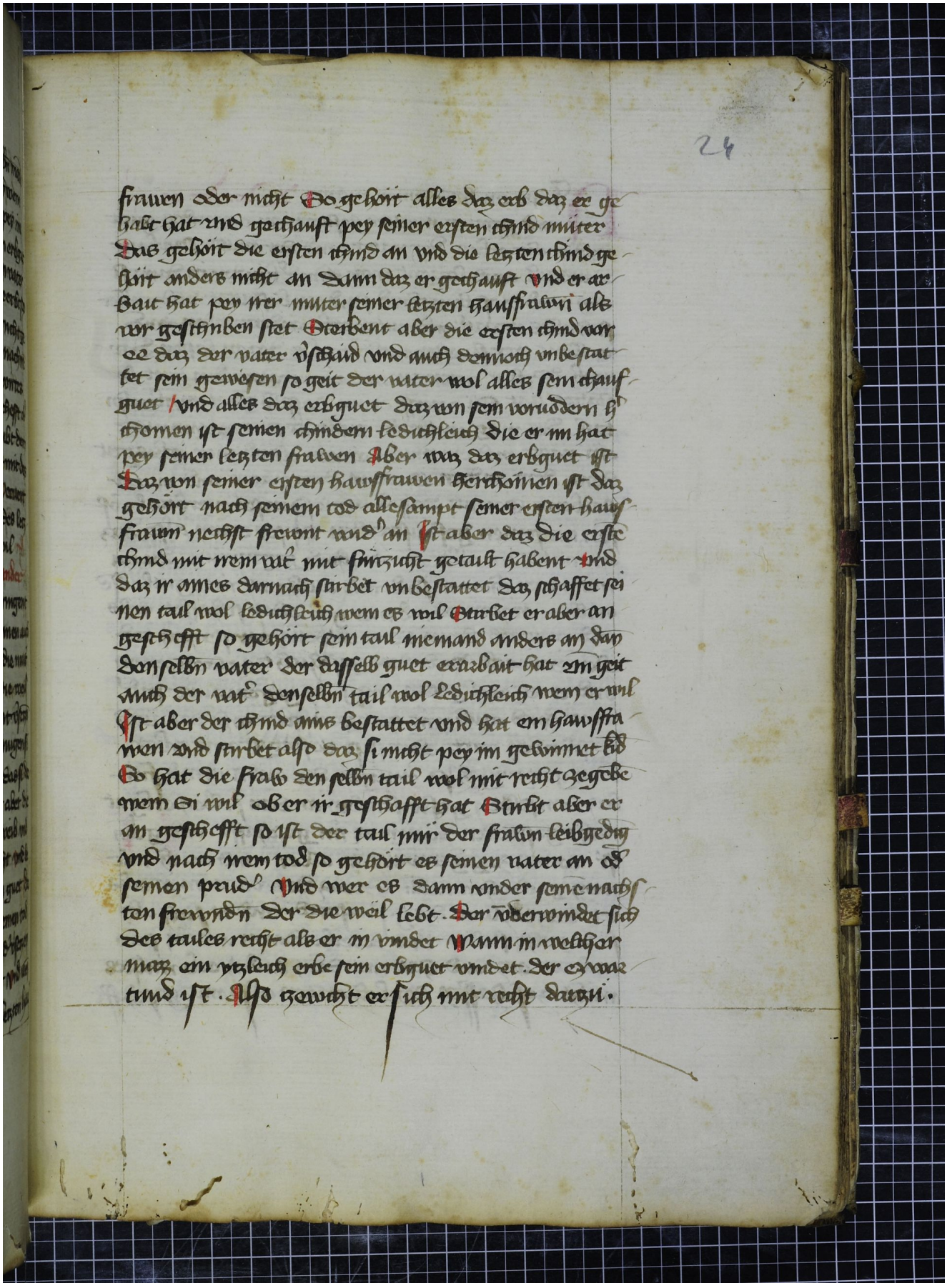
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30707
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



frawen oder nicht So gehört alles daz erb daz er ge
habt hat vnd gechauft pey seiner ersten chind muter
Das gehört die ersten chind an vnd die letzten chind ge
hört anders nicht an Dann daz er gechauft vnd er ar
bait hat pey irer muter seiner letzten hausfrawn als
vor geschriben stet Sterbent aber die ersten chind vor
ee daz der vater v̄schaid vnd auch dennoch vnbestat
tet sein gewesen so geit der vater wol alles sein chauf
guet / vnd alles daz erbguet daz von sein voruodern h̄
chomen ist seinen chindern ledichleich die er im hat
pey seiner letzten frawen Aber waz daz erbguet ist
Daz von seiner ersten hausfrawen herchomen ist daz
gehört nach seinem tod allesampt seiner ersten haus
frawn nechst frewnt vnd' an Ist aber daz die erste
chind mit irem vat' mit fürzicht getailt habent vnd
daz ir aines darnach stirbet vnbestattet daz schaffet sei
nen tail wol ledichleich wem es wil Stirbet er aber an
geschefft so gehört sein tail niemand anders an dan
den selbn vater der dasselb guet erarbait hat an geit
auch der vat' denselbn tail wol ledichleich wem er wil
Ist aber der chind ains bestattet vnd hat ein hausfra
wen vnd stirbet also daz si nicht pey im gewinnet kid
So hat die frawe den selbn tail wol mit recht zegebe
wem si wil ob er ir geschafft hat Stirbt aber er
an geschefft so ist der tail mir der frawn leibgedig
vnd nach irem tod so gehört es seinen vater an od'
seinen prud' Vnd wer es dann vnder seine nachs
ten frewndn der die weil lebt. Der v̄derwindet sich
des tailes recht als er in vindet Wann in welcher
maz ein ytzleich erbe sein erbguet vindet. der ez war
tund ist. Also zewcht er sich mit recht darzu.